

**Dr. BULL'S**  
**Husten**  
**SYRUP**

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Keuchhusten, Entzündung der Luftröhre, Bronchitis, Asthma, Lungenentzündung, Tuberkulose, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorschrift ausgefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.  
440 Süd Meridian Str.  
Indianapolis, Ind., 2. März 1883.

**Kokale's.**  
**Civil-Handelsregister.**  
**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Mlle Vandenbergh, Mädchen, 18. Februar.  
John Cogan, Knabe, 16. Februar.  
Daniel Broughton, Mädchen, 17. Febr.  
Carl Barts, Knabe, 1. März.  
Thos. J. Bus, Knabe, 25. Februar.  
**Heirathen.**  
D. G. Barker jr. mit Jessie Lewis.  
**Todesfälle.**  
Orville J. Stevenson, — 28. Februar.  
Eddie L. Stapp, 6 Jahre, 28. Februar.  
Lena Brooker, 26 Jahre, 1. März.  
Levi Turner, 13 Jahre, 27. Februar.

Die County-Commissäre bewilligten heute verschiedene Rechnungen.  
Im Polizeigerichte wurden heute fünf Trunkenheitsdelikte abgeurteilt.  
Heute Abend ist regelmäßige Sitzung der Schulcommissäre.  
Clarence Edwards fand gestern im Jernapfel Aufnahme.  
Augustus S. Teets wurde von Carolina Teets geheiratet.  
Daniel Wise klagte auf Scheidung von Lucelle Wise weil er Ursache zu haben glaubt, an ihrer Treue zu zweifeln.  
Norman Davis, das sechsjährige Söhnchen von J. C. Davis hat sich gestern Abend verlaufen.  
Man verliere sein Leben für 25 Cents gegen alle Gefahren der Schwindelucht, indem man immerwährend Dr. Bull's Husten-Syrup im Hause hat.  
Die Indianapolis Agricultural Terre Cotta Co. ließ sich gestern Abend mit \$20,000 Capital incorporieren.  
Der Gepäckmeister am Union Depot hat im Monat Februar die Verkaufsstelle von 31,804 Gepäckstücken gemacht.  
D. D. Long erlangte einen Bauserlaubnischein für ein Wohnhaus an College Ave. zw. Some und Lincoln Ave. das \$1,000 kosten soll.  
Im Whetley Block an der Ecke der Ohio und New Jersey Str. ereignete sich heute ein Blattenfall. Der Patient wurde ins Krankenhaus gebracht.  
Lezt uns den Tag, an welchem sich unsere Legislatur verlagert! Es ist ein Tag der Erlösung von schwerem Uebel.  
Im Monat Februar wurden über die Gürtelbahn 20,806 Eisenbahnwagen befördert, gegen 21,813 Wagen im gleichen Monat des vorigen Jahres.  
Nieren-Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unenthaltung, Abgang, Gries, etc., kurtirt durch "Buchupaba." — 11. Bei Apothekern.

In dem Falle von Joseph Gregory gegen die C. C. & J. R. Co. haben die Geschworenen den Verdict des Richters gemäß, ein Verdict zu Gunsten der Beklagten eingereicht.  
Gestern Abend fanden in Englisch Opera House die Schlussfeierlichkeiten des "Medical College von Indiana" statt, wobei nicht weniger als 53 junge Aerzte graduirten. — O Herr halt ein mit Deinem Segen!  
No. 3 der von Dr. A. J. Smith redigierten Zeitschrift "Eclectic Medical Journal" ist uns soeben zugegangen. Das Heftchen enthält sich sowohl was Inhalt als Ausstattung betrifft den vorübergegangenen würdig an, und kann für \$1.50 per Jahr durch Dr. A. J. Smith, 339 Süd Delaware Straße, bezogen werden.  
Heute Nachmittag fand eine Versammlung der Kindergarten-Association statt, in welcher über die Art und Weise weitere Hilfe für das lobenswerthe Unternehmen zu gewinnen, berathen wurde. Die Gesellschaft geht mit dem Plane um, freie Kindergärten in unserer Stadt zu errichten, und dieses Vorhaben verdient sicherlich warme Theilnahme.  
Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats," Vertreibend Ratten, Mäuse, Kothaugen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, etc.

**Legislatur.**  
**Senat.**  
Bei Verlesung des Protokolls ergab sich, daß der Sekretär die Erwählung eines temporären Vorsitzenden eingetragen hatte. Der Vicegouverneur bemerkte, daß da der ganze Vorgang unregelmäßig und unbedeutend war, er nicht in's Protokoll gehöre, und dieses fortgelist werden sollte. Senator Bundy stellte einen darauf bezüglichen Antrag.  
Campbell's Bill in Bezug auf Verpachtung der Strassensarbeit wurde passirt.  
Senator Ferry beantragte Wiedererwählung der Appropriationsbill, so daß der Senat von seinen Amendements Abstand nehmen könne.  
Der Johnson-Oversight Contest wurde für heute um 10 Uhr auf die Tagesordnung gesetzt.  
Die von Johnson von Lafayette vorgelegte Bill, wonach County-Auditoren verpflichtet sind, öffentliche Azeige von den im Schulfond befindlichen und zur Verleibung bestimmten Geldern zu erlassen, wurde passirt.  
Seine beschäftigte sich der Senat mit dem Johnson-Oversight Contest. Um 4 Uhr soll Abstimmung erfolgen.  
**Haus.**  
Im Hause wurde der Antrag auf Wiedererwählung der Bewilligungsbill gestellt. Es entspann sich darüber eine lange Debatte, im Verlaufe welcher die Republikaner den Demokraten den Vorwurf machten, daß sie bloß eine Extratagung erzwingen wollten.  
Herrn von Washington sagte, das Verfahren sei in Folge der Handlungsweise des Vicegouverneurs nötig. Er ließ darauf eine Rede von Stapel, in welcher er über den Vicegouverneur loszog, und ihn beschuldigte, daß er immer bloß Republikanern das Wort ertheilt habe.  
Schibsey erwiderte darauf, daß es ihm schlecht ansehe über den Vicegouverneur loszusprechen, da doch der Sprecher des Hauses daselbst Verfahren eingeschlagen und die Republikaner nie zum Worte habe kommen lassen.  
Im Verlauf der Debatte ließ sich Copeland zu einigen unparlamentarischen Ausdrücken gegen Herrn hinreich. Der Sprecher befahl Copeland sich niederzusetzen, worauf Copeland erwiderte, ein solcher Befehl mag in England am Plage sein, daß aber die Legislatur von Indiana keine solche Drameen sich gefallen lasse. Wenn der Sprecher ihn in höflicher Weise außer Ordnung erkläre, werde er sich niederlegen.  
Der Sprecher erklärte ihn außer Ordnung und Copeland nahm seinen Sitz ein.  
Der Antrag auf Wiedererwählung ging schließlich mit 57 gegen 41 Stimmen durch.  
Heute beschäftigte sich das Haus mit der Staatshaushalt, deren Passirung von einer Clique unter Anführung McGormicks welcher gerne selbst den Bau weiter führen möchte, zu verhindern versucht wird.  
**Schadenersatz für ein gebrochene's Herz.**  
Martha Susan Wright wurde gegen Robert Hurley auf \$500 Schadenersatz klagbar. Die beiden waren sich einst nicht gleichgültig, denn er ließ sich sogar zu einem Heirathsversprechen hinreich. Versprechen und Halten ist aber bekanntlich zweierlei und da dem Liebhaber kurze Zeit nachher unglücklicherweise ein anderes schönes Mädchen in den Weg kam, heirathete er daselbe, ungeachtet der intimen Beziehungen, welche zwischen ihm und Martha Wright bestanden. Diese will sich aber, wie aus der Klage zu schließen, nicht so leicht in ihr Schicksal ergeben.  
**Männerchor-Concert.**  
Morgen Abend wird im Parktheater ein Concert zum Besten der Ueberschwemmten stattfinden.  
Das Concert wird vom Männerchor veranstaltet und auf dem Programme steht "Haydn's Schöpfung."  
Es ist dies eine schwierige Aufgabe, welche sich der Verein gestellt, aber es unterliegt keinem Zweifel, daß die Sänger derelben gewachsen sein werden. Dieser Umstand, aber noch mehr der gute Zweck welcher mit dem Concerte verknüpft ist, sollte recht starken Besuch des Concertes herbeiführen.  
**Die "Kinder-Post".**  
Ein der deutsch-amerikanischen Jugend gewidmetes Blättchen, erscheint regelmäßig jede Woche. Es ist dessen Aufgabe, Eltern und Lehrer in der Erziehung und Ausbildung der Kinder wirksam zu unterstützen. In Milwaukee werden allwöchentlich 15,000 Exemplare unentgeltlich vertheilt. Nach auswärts wird die "Kinder-Post" zu billigem Preise, bei großen Partien an Schulen, Vereinen, etc., zu kaum mehr als den Herstellungskosten verandt.  
Probenummern sind unentgeltlich zu haben. Nähere Auskunft ertheilt der Herausgeber,  
W. B. Coleman, Milwaukee, Wis.  
**Sozialer Turnverein.**  
Die Turnschwestern sind hiermit aufgefordert die noch in ihrem Besitze befindlichen Billete für das Schauturnen, in der nächsten Sonntag stattfindenden Versammlung zu retourniren.

**Die City Hall-Commissäre**  
haben sich in einer Sitzung auf einen Bericht, welchen sie dem Stadtrath in seiner nächsten Versammlung unterbreiten wollen, geeinigt.  
Sie laßen darin, daß sie überzeugt sind, daß der Tomlinson-Fond zur Errichtung eines Rathhauses nicht verwendet werden könne und empfehlen daher die Errichtung einer City Hall ohne Rathhaus.  
Ihrer Meinung nach ist die jüngst von M. R. Fatout eingegangene Offerte, das Gebäude zum Betrage von \$134,400 zu errichten zu wollen, die annehmbarste.  
Ferner empfehlen sie, daß der bis jetzt unverkauft und auf \$35,000 abgeschätzte Theil des Tomlinson Estate flüssig gemacht werde.  
Mit dem Bau soll begonnen werden, wenn der Fond auf \$105,000 angewachsen ist.  
Am ersten Februar betrug er bereits \$100,000.  
**Sozialer Turnverein.**  
In der Opera Halle ging es gestern Abend hoch her. Hand hoch daselbst der Maskenball des Sozialen Turnvereins statt, und wo Turner sich bewegte, muß ja vor Allen die Gemüthslichkeit zur Geltung kommen.  
Daß das gestern Abend ganz besonders der Fall war, mußten wohl alle Besucher des Maskenballes gestehen. Das Flor-Comité, lauter biederer Muselmänner, trug dazu besonders viel bei. Daselbst befand sich in der heitersten Stimmung und da Heiterkeit ansteckend wirkt, so wurde man, ob man nun wollte oder nicht, ganz unwillkürlich in den Strudel des Vergnügens hineingezogen. Besonders lustig wurde die Gesellschaft, als sie ein Geburtstagskind in der Mitte entdeckte.  
Gelangt wurde natürlich bis zum frühen Morgen und nur ungern, aber unter dem Versprechen die Scherze beim Maskentränzchen fortsetzen zu wollen, trat man endlich den Heimweg an.  
**Feuer.**  
Gestern Abend um 10 Uhr brach in einem neuen Hause No. 435 Nord New Jersey Straße Feuer aus, das sich so rasch verbreitete, daß das Gebäude ein Raub der Flammen wurde.  
Außerdem verbrannte auch ein Pferd im Werte von \$150, eine Kutische und ein Buggy und eine ziemlich Quantität Pferdebesten so daß der durch das Feuer entstandene Verlust etwa \$800 beträgt.  
Man weiß nicht wie das Feuer entstand.  
Heute Morgen brach durch einen schadhaften Kamin in dem Wohnhause, No. 186 Nord New Jersey Straße Feuer aus, wodurch ein Schaden von nahezu \$100 verursacht wurde.  
Das Haus wird von Frank Helmer bewohnt und grenzt dicht an das Schulhaus an Michigan Straße. Glücklicherweise erfuhren die Kinder nichts von dem Vorfall.  
**Viederfranz.**  
Die Mitglieder und Freunde des Viederfranz hatten sich zu dem gestern Abend in der Mozarthalle stattfindenden Maskentränzchen sehr zahlreich eingefunden.  
Man war gekommen, um Abschied vom Fasching zu nehmen, aber bei diesem Abschied ging's keineswegs traurig, sondern recht lustig zu. Die Besucher waren alle in der fröhlichsten Stimmung und Scherze und Neckereien aller Art fanden auf der Tagesordnung. Erst zu später Stunde dachte man an's Heimgehen.  
Die Supreme Court hat sich verlagert.  
Adam Scott, der Administrator des Nachlasses von Francis J. Forman hat heute gegen Bridget Finn eine Hypothekensklage, wobei es sich um \$1,000 handelt, anhängig gemacht.  
Wo Kinder im Hause sind, sollte auch Dr. Bull's Husten-Syrup sein, denn er ist das beste Mittel gegen Bräune und sonstige Halskrankheiten. Er kostet nur 25 Cents.  
Minnie Johnson wurde gestern Abend verhaftet, weil sie beschuldigt ist, etwas Geld, einen Schal und andere Kleinigkeiten von Hl. Ida Smith gestohlen zu haben.  
Herr John Grosh hat eine große Sendung ausgezeichneten Rheinweins unterwegs, der in Bälde eintreffen wird. Außerdem sind seine Keller wohlgefüllt mit den besten ausländischen und einheimischen Produkten und Freunde eines guten Tropfens können vollauf Befriedigt werden.  
Aimee J. Miller hat heute das Gericht um Erlassung eines Habeas Corpus gegen Amanda Miller ersucht. Die Beklagte ist eine Verwandte des Gatten der Frau Miller und weigert sich, das 4-jährige Kind der Klägerin herauszugeben.  
Pflöcher Tod. Der Herr Howard, ein früherer Angestellter vom Spencer House, ist gestern Abend im städtischen Hospital plötzlich gestorben. Er litt allerdings an der Schwindelucht, doch glaubte man nicht, daß er dem Tode nahe war, und da man vermutet, daß eine innere Verblutung stattgefunden, wird der Coroner den Fall wahrscheinlich untersuchen.

City Marshall Coulter und Gil Sloan gerieten gestern wegen der Metropolitan Police Bill in einen Streit, wobei auch einige Hiebe fielen.  
D. D. Fulton sieht sich veranlaßt, denn Berichte der Morgenzeitungen, daß am Sonntag auf seinem Grund und Boden ein Fahnenkampf stattfand, zu begreifen.  
W. B. Woolson verlangte heute vom County \$1500 Gebühren für seine Dienste als Advokat in dem Prozesse gegen Er-Schachmeisters Landers.  
Senator Beng theilte heute im Senate mit, daß man ihm vor der Abstimmung über die Metropolitan-Police-Bill Geld für seine Stimme geboten habe. Ein Comite wurde zur Untersuchung der Sache eingesetzt.  
John Rosenberg, welcher um das Gesetz unseres Staates zu umgehen, eine Schulklage außerhalb unseres Staates anhängig machte, und den Lohn des Schulmeisters mit Verschlag belegen ließ, wurde heute zu \$20 und Tragung der Kosten verurtheilt.  
Set d t e t. Henry Armstrong von hier, welcher an den Kohlenminen in Clay Co. beschäftigt war, wurde heute Morgen in Brazil überfahren und getödtet. Armstrong wohnte in diesem Stadt No. 256 Nord Ost Straße.  
Fannie Simmon klagte heute auf Scheidung von ihrem Gatten Aaron. Das Ehepaar wurde im Jahre 1858 in der schönen Polatei in Symens-Pfeifen geschieden und wohnte seit neun Jahren in hiesiger Stadt. Der Ehe entsprossen fünf Kinder von denen das älteste bereits 24 Jahre zählt. Seit zwei Jahren ist jedoch die Harmonie der Ehe gestört, denn Herr Aaron veräußerte es seit dieser Zeit für den Unterhalt seiner Fannie zu sorgen.  
Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Dieses Sprichwort wird sich voraussichtlich auf den am 5. März in der Mozart Halle stattfindenden Maskenball des Sozialen Turnvereins anwenden lassen. Die Schwaben sind zwar der Zeit nach im Verhältnis zu anderen Vereinen etwas zurück aber das Maskenfest wird einen glänzenden Beweis dafür liefern, daß sie im Veranlassen von Festlichkeiten niemals hinterhand stehen. Die großartigen Vorbereitungen werden für den Maskenball des Sozialen Turnvereins getroffen und Freunde guten Humors sollten sich das Vergnügen nicht entgehen lassen.  
Ragere Menschen. "Wells' Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her und gibt Kraft, kurtirt Magen-schwäche, Unsauberkeit und andere Geschlechtsfehler. \$1.  
Eine lebhafteste Szene ereignete sich gestern Abend in Kelpin's Saloon auf der Westseite des Flusses. Kelpin hatte die Wirtschaft an Sindlinger und Vogt verkauft, dafür \$500 baar und für den Rest eine Hypothek für \$250 bekommen. Die Hypothek hatte er nicht registriert lassen. Kürzlich verlagten Bundy & Carroll Sindlinger & Vogt, und vorgehen begaben sich zwei Constablen in die Wirtschaft um zur Befriedigung der den Klägern zugesprochenen Summe Beischlag auf die Utensilien und Vorräte zu legen. Kelpin leistete Widerstand und die Constablen hielten sich Dile. Mit Mühe gelang es einer Anzahl von Personen, Kelpin, der sich mit zwei großen Revolvern bewaffnet hatte, zu bewältigen und die Execution auszuführen.  
**Unter den Nädern.**  
Als gestern ein Arbeiter der Rolling Mill ein Eisenbahngleise kreuzen wollte, gerieth er mit dem Fuße in ein Geleise und konnte denselben nicht mehr befreien, obwohl gerade eine Lokomotive daherkam. Ein Mann, welcher seine Hülfe bei "Ryan the Hatter" suchte, befreite ihn aus seiner gefährlichen Lage.  
**Congress.**  
Washington, 1. März.  
Senat.  
Die Herren Ved u. Bayard gaben eine Erklärung ab warum sie die Ernennung zu Mitgliedern des Conferenzen-Comites für die Tarif-Bill ausschlugen.  
Alle Verlechte des Vorstehenden Demokraten zur Annahme der Ernennung zu beider Schlingen fehl und so wurden schließlich zwei weitere Republikaner ernannt, nämlich die Senatoren Mahone und McDill.  
**Haus.**  
Das Haus war den ganzen Tag über als Plenarycomite in Sitzung und jagte die Fluß- und Hafenbill in Erwägung.  
**Schiffsnachrichten.**  
New York, 1. März. Angel.: "Comet" von Bristol; "Canada" von Havre; "Balletta" von Triest; "West Cumberland" von Maritellles, Adgea; "Republi" nach Liverpool; "Rebecca" nach London; "State of Florida" nach Glasgow.  
Antwerpen, 1. März. Angel.: "Waeland" von New York.  
**Arbeiter Zusammenkunft**  
bei  
**FRITZ PELUEGER,**  
No. 143 Ost Washington Str.  
Reiches Bier, reine Blander und seine Gläser sind an Hand. Jeden Morgen seiner Zucht.  
**Dr. A. FELDER,**  
Arzt, Wundarzt  
Geburtsheifer.  
Office und Wohnung.  
No. 449 Süd Ost Str.  
Sprechstunden:  
Von 8-10 Uhr Vorm.  
" 1-3 " Mittags.  
" 6-7 " Abends.

**Tapeten - Handlung.**  
**Tapeten, Gardinen, Decktuche u. s. w.**  
Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.  
**Carl Moeller,** 161 Ost Washington Str.  
MANSUR'S BLOCK.  
**August Mai,** 43 Süd Illinois Str.  
**Frau Steinhäuser's**  
**Masken - Garderobe**  
für  
**Damen und Herren**  
befindet sich  
No. 180 Ost Washington Str.  
einen halben Square östlich vom Court-Haus  
Indianapolis, Ind.  
Aufträge vom Lande finden prompte Berücksichtigung.  
**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
**Peter Dieber & Co.,**  
**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.**  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.  
**Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,**  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**J. Dieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.  
**J. GILES SMITH,**  
No. 76 Nord Pennsylvania Straße, Westseite.  
**Plumber, Gas- und Steam-Fitter.**  
Großes Lager, niedrigste Preise, vorzügliche Arbeit.  
**Wasserrohre, eiserne Pumpen, Badewannen, gas-sparende Brenner, Armleuchter,**  
in allen Sorten und Preisen.  
Alleinige Agentur, der besten Fabrikate der Ver. Staaten.  
**Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter**  
77 NORD DELAWARE STRASSE.  
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.  
**Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.**  
**F. W. Flanner, No. 72**  
**John Hommon, N. Illinoisstr.**  
**Leichenbestatter.**  
Telephon. — Rufen für alle Zwecke.  
**Wirthschafts-Eröffnung.**  
Meinen werthen Freunden und Bekannten diene hiermit zur Mitteilung, daß ich in meinem neuen Gebäude  
**No. 301 Süd Ost Straße,**  
eine  
**Wirthschaft,**  
eröffnet habe. Die vorzüglichsten Getränke und gute Küche sind stets zu haben.  
Indem ich aufrichtige Bedienung zusichere, lade ich Jedermann ein, mich zu besuchen.  
Kümmersdank.  
**JOHN C. LIPPERT.**  
**Neues Pading-Geschäft.**  
Meinen Freunden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntnis, daß ich in  
**No. 720 Süd Meridian-Straße**  
ein neues  
**"Port-Packing-Geschäft"**  
eröffnet habe und stets einen geräumigen Vorrath von reinem Schinken, Schinken, geräucherter Schinken, Fleischbällchen, Schinken, Schinken, und dergleichen an Hand halte und bitte ich etwaige Verordnungen mit gefälliger Berücksichtigung über der Hofstube auskommen zu lassen. Bei der Verfertigung, daß ich jeden Auftrag groß oder klein, prompt und gutbedient ausführen werde und meinen Freunden für die mit früher erzielte Kundschafft bestens dankend, erlaube ich mich  
**Richard Essigke.**  
**Albert Gall,**  
No. 17 und 19 West Washington Straße,  
empfehlen sein neues und wohl assortirtes Lager von  
**Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spitzen-Vorhängen, usw.,**  
und laden zu zahlreichem Besuch ein.